

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 49

Rubrik: Lakonische Zeilen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinrich Wiesner:

lakonische zeilen

Mexiko 68. Die Schwarzen haben bessere Zeiten.

Er begann seine dichterische Laufbahn mit Sprints. Dann wurde er Geher.

Hochmut. Der Kleinmut geht auf Stelzen.

Aphorismus. Zwei Gegen - Sätze schließen einen Kompromiß.

Kleidung. Das Feigenblatt hat sich kultiviert.

Der Ehebruch, der ans Licht kommt, bezieht die Dunkelziffer aller vorangegangenen mit ein.

Als sie sich nicht mehr trauten, trauten sie sich.

Gehen. Wer das Gleichgewicht halten will, bewegt sich nach rechts und links.

Astronauten bringen etwas Atmosphäre in den leeren Raum.

Verpflanzung. Der Mensch ein Ersatzteillager gesunder Organe.

Alle Organe betrachtet bestehe ich aus vielen Gesundheit.

Der Arzt, der sich in die Lage des Kranken versetzt, befindet sich nicht in dessen Lage.

Die Menschheit kam immer noch einmal davon. Die Opfer nicht eingerechnet.

Verliebtheit verbrieft sich.

Er beging Mundraub an ihr. Sie drückte gerne beide Augen zu.

Die Tomaten in die Rhone, den Weizen ins Meer: Welternährungsverteilerschlüssel.

Wir sind Sklaven des Wohlstands geworden. Und vermögen nichts gegen den Herrn.

Die Schweiz noch immer ein Flüchtlingsasyl. Für Steuerflüchtige.

Wieviele Nachkommen hat Abraham Lincoln?

Bau zu Babel. Der Traum vom Weltsozialismus zerstob in alle Winde.

Der Geschenkband

Heinrich Wiesner

Lakonische Zeilen

Aphorismen mit Zeichnungen von Celestino Piatti
64 S., Fr. 6.05, 8. Tsd.

«Es ist nicht zuviel gesagt, wenn man Wiesner als den heutigen Lichtenberg der Schweiz bezeichnet.»
Max E. Bräm, Schweiz. Literaturfreunde

Lapidare Geschichten

mit Zeichnungen von Celestino Piatti
142 S., Fr. 9.65

«Druck und Sache, Buch und Idee kommen hier einmal vorbildlich zur Einigkeit.» Elisabeth Brock-Sulzer.

PIPER

Er hat sein Haus. Nun kann er sich ruhig mit sozialistischem Gedankengut tragen.

Straßenschlacht. Das Kopfsteinpflaster besinnt sich auf seinen Namen.

Demonstrationsverbot. Jede größere Formation von Polizisten ist auf öffentlichem Grund der Stadt Z bis auf weiteres untersagt.

Die Jugend von heute ist morgen die Jugend von gestern, welche die Jugend von übermorgen nicht mehr versteht.

Der Nonkonformist schreibt links. Und lebt recht.

Der Materialismus bevorzugt rote und schwarze Farben.

Die Revolution fand nicht statt. Die Müllabfuhr war in den Ausstand getreten.

Wo das Tragen von Waffen zur Tradition gehört, löst man Probleme durch Erschießen.

Wer das Pulver erfindet, denkt nicht an Eroberung.

Wo die Auster die Nahrung der Armen ist, verliert sie den Charakter der Exquisitität.

Gastarbeiter. Cäsars friedliche Legionen unterwerfen sich dem eroberten Land.

Acht Stunden geht er dem Broterwerb nach. Die Freizeit erlaubt ihm zu arbeiten.

Der Alltag ein Metronom. Unser Rhythmus gehorcht dem Diktat seines Pendels.

Hippies. Tragen sich unverblümt.

Die Produktion der Schriftsteller versiegte: Dopingkontrolle.